



Februar 2017: Informationsfahrt nach Berlin vom 06. bis 09.02.2017



Gruppenbild im Paul-Löbe-Haus mit Kordula Schulz-Asche, kurz nach dem Gespräch mit der Abgeordneten

Auf der Wahlkreisfahrt Anfang Februar 2017 waren 50 Bürger*innen aus dem Wahlkreis 181 (Main-Taunus) und der Region Rhein-Main, darunter auch 12 Geflüchtete sowie viele ehrenamtlich Aktive.

Montag, 6. Februar 2017:

Auszug aus dem Programm:

- 08:45 Uhr Treffpunkt im **Frankfurter Hauptbahnhof** (Abfahrt ICE 374 um 09:13 Uhr)
- 11:30 Uhr Mittagessen – Lunchpakete werden im Zug an die Plätze gebracht
- 13:28 Uhr Ankunft mit der Deutschen Bahn AG Berlin-Hauptbahnhof
- 14:30 Uhr Einfinden zum Sicherheits-Check
- 15:00 Uhr Diskussion mit der **Bundestagsabgeordneten Kordula Schulz-Asche** im [Paul-Löbe-Haus](#)
- 16:00 Uhr **Fototermin** vor dem Paul-Löbe-Haus
- 17:00 Uhr **Führung im [Bundeskanzleramt](#)** und Gespräch mit Staatsminister Helge Braun
- 19:00 Uhr Fahrt zum Hotel und Check-in (Mercure Hotel am Alexanderplatz)
- 19:30 Uhr Abendessen im Restaurant [Escados](#)



Schloss Bellevue mit rotem Teppich für die Begrüßung des

Präsidenten der Republik
Bulgarien



Goldelse auf der Siegestsäule



im Paul-Löbe-Haus



im Paul-Löbe-Haus

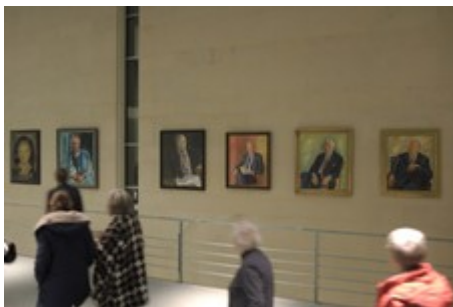


Kordula Schulz-Asche, MdB,
im Gespräch mit der BPA-
Gruppe



50 Bürger*innen aus dem
Rhein-Main-Gebiet, darunter
auch 12 Geflüchtete sowie

viele ehrenamtlich Aktive,
kurz nach dem Gespräch mit
Kordula Schulz-Asche und vor
dem Besuch des
Bundeskanzleramts.



»Ahnengalerie« der
ehemaligen Bundeskanzler im
Bundeskanzleramt



Die BPA-Gruppe im Gespräch
mit Staatsminister Helge
Braun



Ein Teil der Gruppe mit
Staatsminister Helge Braun
(hinten, Mitte) und Kordula
Schulz-Asche, MdB (vorn, 3.
v. l.)

Dienstag, 7. Februar 2017:

Auszug aus dem Programm:

- 10:00 Uhr Informationsgespräch im [Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung](#)
- 11:30 Uhr **Stadtrundfahrt** durch die Bundeshauptstadt (Teil 1)
- 13:00 Uhr Mittagessen im [Ristorante Garda Berlin](#) (in den Heckmannhöfen)
- 15:00 Uhr **Stadtrundfahrt** durch die Bundeshauptstadt (Teil 2)
- 16:30 Uhr Einfinden zum Sicherheits-Check
- 17:00 Uhr **Besichtigung des Plenarsaals** und Vortrag über Parlament und [Reichstagsgebäude](#)
- 18:00 Uhr Kuppelbesuch des Reichstagsgebäudes
- 19:00 Uhr Abendessen im [Restaurant Suriya Kanthi](#)



Das Hotel lag zentral in der Nähe des Alexanderplatzes.



Rotes Rathaus



Im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung



Kurzstopp an der Ausstellung »Topografie des Terrors«



Hinweisschild am legendären Checkpoint Charly



Bahnhof Friedrichstraße



Mosaikfries am Berliner Dom
(mit Stahlhelm)



Skulptur Mutter mit totem
Sohn von Käthe Kollwitz in der
Neuen Wache – Zentrale
Gedenkstätte der
Bundesrepublik Deutschland
für die Opfer von Krieg und
Gewaltherrschaft



Die Gruppe auf der
Besuchertribüne des
Plenarsaals



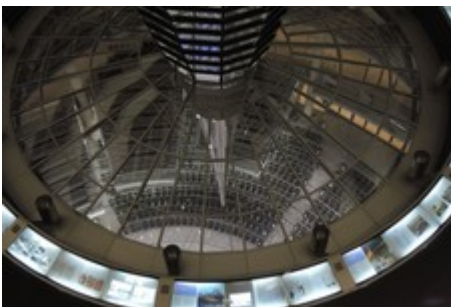
Blick von unten in die Kuppel



Die Kuppel des Reichstagsgebäudes (innen)



Blick von der Kuppel auf das Brandenburger Tor



Und schließlich der Blick von der Kuppel durch das Glasdach in den Plenarsaal

Mittwoch, 8. Februar 2017

Auszug aus dem Programm:

10:30 Uhr Führung in den Gedenkstätten und Museen [»KZ und Speziallager](#)

[Sachsenhausen](#)« in Oranienburg

13:00 Uhr Mittagessen im Restaurant Kreta

Nachmittag und Abend zur freien Verfügung



Im Bus auf der Fahrt nach Oranienburg



In der Gedenkstätte »KZ Sachsenhausen«



Eine eindrucksvolle Führung durch die Gedenkstätte: Nur einen Bruchteil der Exponate konnte die Gruppe anschauen, hier eine Schautafel zur Befreiung des KZs durch die Alliierten 1945.



Das Mittagessen beim Griechen hat uns gemundet!
(Bild Ebrahim O.)

Donnerstag, 9. Februar 2017

Auszug aus dem Programm:

10:00 Uhr Check-out Hotel

11:15 Uhr Führung durch die [Gedenkstätte Berliner Mauer](#)

13:00 Uhr Mittagessen im [Restaurant Amrit Oranienburger Straße](#)

15:34 Uhr Abreise mit der Deutschen Bahn AG, ICE 693
19:44 Uhr planmäßige Ankunft in Frankfurt Hbf



An den Gedenktafeln für die
Todesopfer der Berliner Mauer



An der Ecke
Ackerstraße/Bernauer Straße
bei minus fünf Grad Celsius



Die Grundmauern der
ehemaligen Gebäude der
Bernauer Straße wurden
teilweise freigelegt.

© *Fotos: Arge GF-BT GbR (1, Gruppenbild), Ebrahim O. (1), Joachim »Phil«
Straßburger (27)*

Quelle: <http://www.schulz-asche.de/?id=3018921>

© { \$site_title } 2017